

# Königsquelle

1869 mit einem Adelsprädikat versehen und vom Schützenkönig eingeweiht.



**Geschichte:** Geschichte: Älteste Mineralquelle in der Wildunger Gemarkung. Sie war lange Zeit in Vergessenheit geraten und wurde 1869, als sich in Wildungen der Kurbetrieb zu entwickeln begann von Dr. Carl Rörig wiederentdeckt. Um die Königsquelle herum entstand ein eigener Kurbetrieb. 2006 grundlegende Sanierung der gesamten Quellanlage.

<b>Analyse:</b>	Schüttung	3,5 – 5	l/min
	Kohlenstoffdioxid (Kohlensäure)	2.150	mg/l
	<b>Mineralisation</b>		
	Kationen:		
	Natrium	325	mg/l
	Calcium	278	mg/l
	Magnesium	161	mg/l
	Kalium	12,3	mg/l
	Eisen	1,8	mg/l
	Anionen:		
	Fluorid	0,26	mg/l
	Sulfat	75	mg/l
	Hydrogencarbonat	1.440	mg/l
	<b>Summe der gelösten Mineralstoffe</b>	<b>2.883</b>	<b>mg/l</b>

Auszugsweise Große Heilwasseranalyse Institut Fresenius, 2016

**Wassertyp:** natürliches Heilwasser  
Natrium-Calcium-Magnesium-Hydrogencarbonat-Chlorid-Säuerling

**Nutzung:** öffentliche Zapfstelle zum Trinken

**Anwendung:**

- zur Besserung der Calciumversorgung
- bei Magnesiummangel und erhöhtem Magnesiumbedarf
- bei Calciumoxalat- und Harnsäuresteinen
- zur Förderung der Harnausscheidung bei urologischen Erkrankungen
- zur unterstützenden Behandlung von Harnwegsinfektionen
- zur Anregung und Förderung der Verdauung

**Gegenanzeigen:**

- Unverträglichkeit größerer Flüssigkeitsmengen
- schwere, akute Erkrankungen von Magen und Darm
- Calciumphosphat- und Infektsteinbildung

**Dosierung:** (falls vom Arzt nicht anders verordnet)

- Besserung der Calciumversorgung: 1 bis 2 l über den Tag verteilt trinken
- Magnesiummangel: 2 l über den Tag verteilt trinken
- Calciumoxalat- und Harnsäuresteine: 1,5 bis 2,5 l über den Tag verteilt trinken
- Harnwegsinfektionen: 1,5 bis 2,5 l über den Tag verteilt trinken
- Anregung und Förderung der Verdauung: 200 bis 300 ml jeweils vor oder zu den Hauptmahlzeiten schluckweise trinken

**Anmerkung:** Die Neugestaltung der umliegenden Parkanlage in Verbindung mit der Sanierung erfolgte anlässlich der Hessischen Landesgartenschau 2006.

**Ausgabe:** Zapfstelle vor Ort

**Hinweis:** Sollten an den Trinkeinrichtungen Braunverfärbungen sein, so ist dies ein Qualitätsmerkmal und Beleg für den natürlichen Eisengehalt des Heilwassers. Lassen Sie das Wasser stets einen Moment laufen, bevor Sie es abfüllen oder trinken. Auf diese Weise werden Geschmacksveränderungen ausgeschlossen.

**Betreiber:** BKW Bad Wildungen

**BKW**  
**BAD WILDUNGEN**

Bei Störungen an der Wasserausgabe  
benachrichtigen Sie uns bitte:  
Telefon: (0 56 21) 80 28-30

*Bad Wildungen*  
NATÜRLICH GUT